

**Anhang**

## Interview-Leitfaden CCCS:

### B-5.9 Rahmendaten

<b>Gesprächsführung</b>	
<b>Protokoll</b>	
<b>Gesprächspartner:</b>	
<b>Datum, Uhrzeit</b>	
<b>Ort</b>	

### B-5.10 Einführung

<b>Begrüßung</b>	
<b>Formales:</b>	Einverständnis zur Nennung der Namen  Erinnerung daran, dass das Gespräch mitgeschnitten bzw. durch eine 2. Person protokolliert wird. Danach wird das Ergebnisprotokoll abgestimmt. Nochmalige Abklärung des Einverständnisses.
<b>Inhaltlich:</b>	Bevor wir das Interview beginnen, möchte ich Sie fragen, ob von Ihrer Seite noch Fragen zu unserem Vorhaben bestehen?

### B-5.11 A) Persönliches

Sind Sie in Ihrer Aufgabe bereits mit Klimawandel bzw. Klimawandelanpassung in Bezug gekommen?

## **B-5.12 B) Angabe von Konfliktfeldern**

### **B1 Konfliktfelder in Zusammenhang mit dem Klimawandel**

5. Gibt es bereits Interessens- bzw. Nutzungskonflikte in Ihrer Region/Ihrem Bundesland/Planungsbereich, die durch den Klimawandel ausgelöst wurden?

Falls dies der Fall ist:

- a. Welche Sektoren (z.B. Tourismus, Landwirtschaft) sind betroffen?
- b. Welche AkteurInnen sind involviert (als Verursacher, Betroffene)?
- c. Welche räumliche Dimension weisen die Konfliktfelder auf?
- d. Welche Bedeutung hat der Konflikt/ haben die Konflikte für die involvierten Sektoren/Aktivitätsfelder bzw. AkteurInnen?

6. Welche Interessens- bzw. Nutzungskonflikte könnten in Ihrer Region/Ihrem Bundesland/Planungsbereich durch den Klimawandel zukünftig verstärkt auftreten? Welche Sektoren (z.B. Tourismus, Landwirtschaft) könnten betroffen sein?

Falls dies der Fall ist:

- a. Welche Sektoren (z.B. Tourismus, Landwirtschaft) sind betroffen?
- b. Welche AkteurInnen sind involviert (als Verursacher, Betroffene)?
- c. Welche räumliche Dimension weisen die Konfliktfelder auf?
- d. Welche Bedeutung hat der Konflikt/ haben die Konflikte für die involvierten Sektoren/Aktivitätsfelder bzw. AkteurInnen?

### **B-5.13 B2 Konfliktfelder im Zusammenhang mit Klimawandelanpassung**

7. Gibt es in Ihrem Gebiet schon Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel die durchgeführt werden bzw. generell ein Bewusstsein, dass Maßnahmen notwendig sind?
8. Welche Interessens- bzw. Nutzungskonflikte wurden bereits in Ihrem Aufgabenbereich (und auch generell) durch Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel ausgelöst?

Falls dies der Fall ist:

- a. Welche Sektoren (z.B. Tourismus, Landwirtschaft) sind betroffen?
- b. Welche AkteurInnen sind involviert (als Verursacher, Betroffene)?
- c. Welche räumliche Dimension weisen die Konfliktfelder auf?
- d. Welche Bedeutung hat der Konflikt/ haben die Konflikte für die involvierten Sektoren/Aktivitätsfelder bzw. AkteurInnen?

9. Welche Interessens- bzw. Nutzungskonflikte könnten in Ihrem Aufgabenbereich (und auch generell) zukünftig durch Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel ausgelöst oder verstärkt werden?
- Welche Sektoren (z.B. Tourismus, Landwirtschaft) könnten davon betroffen sein? Welche AkteurInnen sind involviert (als Verursacher, Betroffene)?
  - Welche räumliche Dimension weisen die Konfliktfelder auf?
  - Welche Bedeutung hat der Konflikt/ haben die Konflikte für die involvierten Sektoren/Aktivitätsfelder bzw. AkteurInnen?

### **B3 Betrachtung in Planungen**

10. Werden in ihrem Aufgabenbereich Klimaprojektionen bei der Identifizierung von Konfliktfeldern durch Klimawandel(anpassung) bereits hinzugezogen?
11. Gibt es Literatur/Studien/Rahmendokumente zur Konfliktidentifizierung bzw. Konfliktbeschreibung in Ihrer Region/Ihrem Bundesland/Planungsbereich?
12. Kennen Sie Planungen (formelle und/oder informelle Pläne/Programme), die sich mit Interessens- bzw. Nutzungskonflikten in Zusammenhang mit dem Klimawandel befassen?
13. Wie schätzen Sie die Rolle von Instrumenten der Umweltplanung (z.B. SUP) für die Identifizierung von möglichen Interessens- und Nutzungskonflikten ein (z.B. betreffend Veränderungen im Grundwasserkörper oder Bodenerosion)?

### **C) Konfliktlösungsansätze und –instrumente**

#### **C1 Instrumente und Planungen**

14. Welche Steuerungsinstrumente (formelle Pläne/Programme, informelle Pläne/Programme, Regelungen, andere) kennen bzw. nutzen Sie in Ihrem Aufgabenbereich zur Konfliktminimierung?
15. Wie schätzen Sie die Rolle von Instrumenten der Umweltplanung (z.B. SUP) für die Prävention? Minimierung und Bewältigung von möglichen Interessens- und Nutzungskonflikten ein?
16. Wie schätzen Sie deren Wirksamkeit in der Prävention, Minimierung bzw. Bewältigung zukünftiger Konflikte ein?

17. Welche anderen Lösungsansätze/-instrumente könnte man sich vorstellen bzw. welche der bestehenden Ansätze zur Konfliktminimierung könnten in Zukunft an Bedeutung gewinnen?

**C2 Akteure und Akteurinnen**

18. Wer sind die zentrale Akteurinnen und Akteure in der Konfliktlösung aus Ihrer Sicht?

**C3 Weitere Unterstützung**

19. Welche weitere Unterstützung bräuchte es bei der Identifizierung zukünftiger räumlicher Konfliktbereiche und ihrer Veränderung durch den Klimawandel?

- a. Für ihren Aufgabenbereich
- b. Allgemein

**B-5.14 Schluss**

<b>Rückfragen</b>	Bestehen Ihrerseits noch Fragen, die Sie uns gerne stellen möchten?
<b>Weiteres Vorgehen:</b>	Erstellung eines Protokolls, Zustellung des Protokolls mit der Bitte um Autorisierung, Ablauf CCCS, Endbericht Ende Sommer 2019
<b>Dank</b>	